



Gemeinde KURIER

Sierndorf, -Höbersdorf, -Oberhautzenthal, -Obermallebarn, -Senning, -
Oberolberndorf, -Unterhautzenthal, -Untermallebarn, -Unterparschenbrunn

31. Ausgabe - Juni 1994

Liebe Mitbürger!

Mit rund 34,2 Millionen Schilling (exkl. MWSt.) ist eine Eisenstädter Firma Bestbieter für die Kläranlage. Mit den Bauarbeiten wird, nach der Überprüfung dieses Bestanbotes seitens der NÖ Landesregierung, noch im Sommer begonnen.

Unverzüglich begonnen wird auch mit der Vorschreibung der ersten Rate der Kanaleinmündungsabgabe. Diese erste Rate in der Höhe von 40 % der Kanaleinmündungsabgabe wird in den nächsten Wochen aber nur den Haushalten in der KG Sierndorf vorgeschrieben, da ja in den anderen KGs noch keine Leistungen erbracht wurden.

In Sierndorf wurden bereits in der Dr.-Jurek-Gasse die Wiederinstandsetzungsarbeiten in Angriff genommen. Bei einer Bürgerversammlung wurde den Anrainern ein Planungsentwurf vorgestellt, der im Laufe der Diskussion auf die Bedürfnisse der Anrainer abgestimmt wurde. Die Kosten für die Gestaltung der Dr.-Jurek-Gasse betragen rund 3,6 Mio Schilling (exkl. MWSt.).

Im Herbst erfolgt die Wiederinstandsetzung der A.-Schwarz-Gasse zwischen "Silberbachbrücke" und der Praxis "Dr. Schachner". Auch hier werden die Anrainer, wie auch bei allen kommenden Straßengestaltungsprojekten, zu einer Besprechung eingeladen. In den übrigen Straßenzügen werden, falls keine Setzungen mehr zu erwarten sind, die Künetten instandgesetzt, damit wir nicht zu sehr im "Grundlosen" versinken.

Ihr

Rauscher
Bürgermeister

WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN

11. Juni: "SCHULFEST und LEISTUNGSSCHAU in der VOLKSSCHULE"
ab 15.00 Uhr; Ausstellungen in den einzelnen
Klassen, Lehrmittelausstellung, gemütliche Infor-
mation und Plauderei im Schulgarten
12. Juni: "VOLKSABSTIMMUNG" - "BEITRITT ZUR EU"
Ihr Wahllokal und die Wahlzeit entnehmen Sie bitte
der Ihnen zugesandten Verständigungskarte!
18. Juni: "FUSSBALL": Sierndorf - Kreuttal
19. Juni: "PFARRFEST" in Höbersdorf anlässlich der Segnung
und Eröffnung des PFARRZENTRUMS
21. Juni: "KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG" durch Herrn Dr. Werner
Schoderböck; Gemeindeamt, 16.30 Uhr - 18.30 Uhr
24. bis 26. Juni: "FEUERWEHRFEST" der FF Sierndorf
22. bis 24. Juli: "SOMMERNACHTSFEST" des SV Sierndorf
5. August: "BLUMENSCHMUCKAKTION" - Bewertung (Sierndorf)
13. bis 15. August: "FEUERWEHRFEST" der FF Oberhautzentel
19. bis 21. August: "FEUERWEHRFEST" der FF Oberolberndorf
26. bis 28. August: "FEUERWEHRFEST" der FF Senning
2. bis 4. September: "FEUERWEHRFEST" der FF Unterparschenbrunn

Geänderte Telefonnummern am Postamt 2011 Sierndorf!

02267/2267-0

02267/2267-11 Amtsleiter

02267/2267-12 Zusteller

02267/2267-13 Brief - Auf- und Abgabe (Schalter II)

Unsere hervorragend
ausgebildeten Techniker
und Handwerker haben
schon viele Träume ver-
wirklicht.

Mit Ihren persönlichen
Wünschen und Vorstel-
lungen erarbeiten wir von
der Planung bis zum
Innenausbau eine für Sie
maßgeschneiderte Lösung.

Wenn Sie
eine Vision
haben,

machen wir
daraus Ihr
Traumhaus.

Und da wir uns seit
jeder dem guten alten
Handwerk verpflichtet
haben, verwenden wir
nur die besten Qualitäts-
und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon
jetzt auf Ihren Anruf.

GÖTZINGER 
Gesellschaft m. b. H. - 2013 Göllersdorf
Pfarrgasse 39 - Telefon: (02954) 23 21-0

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

VOLKSBEFragung IN DER KG OBEROLBERNDORF

Die am 20. März 1994 in der KG Oberolberndorf durchgeführte Volksabstimmung bezüglich der Restmülldeponie brachte folgendes Ergebnis:

3 Ja-Stimmen

212 Nein-Stimmen.

Das Ergebnis wurde von der Fa. A.S.A. kommentarlos zur Kenntnis genommen. Es ist bis dato von ihr kein Antrag zwecks Errichtung einer Restmülldeponie in der KG Oberolberndorf eingelangt.

ZUBAU ZUM FF-HAUS HÖBERSDORF

Für den geplanten Zubau werden seitens der Gemeinde S 700.000,- für die Materialkosten zur Verfügung gestellt, die Arbeit wird von der FF Höbersdorf erbracht. Die Kosten für die Heizungsinstallation sind in dieser Summe nicht enthalten.

Bezüglich der Beheizung der FF-Häuser wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, bei Neuanschaffung von Heizsystemen einen Pauschalbetrag von S 50.000,- zur Verfügung zu stellen. Den einzelnen Feuerwehren wird in Zukunft für die Beheizung der FF-Häuser ein jährlicher Pauschalbetrag von S 6.000,- gewährt.

VANDALISMUS

Die Telefonzelle im Bereich des Bahnhofs Sierndorf wurde auf Betreiben vieler Eltern eingerichtet, damit ihre per Bahn ankommenden Kinder zu Hause ("Silberbachgemeinden") anrufen und so rasch abgeholt werden können.

Sie war seit ihrer Errichtung immer wieder Ziel von Zerstörungsakten. Die Reparatur des letzten Vandalismusschadens (März 1994 - Türe eingetreten, Fenster kaputt, Apparat zerstört) verursachte Kosten in der Höhe von S 25.000,-, die wir Steuerzahler begleichen müssen.

Im Falle weiterer Vandalenakte, zieht die Post den Abbau dieser Telefonzelle in Erwägung.

KLEINGARTENSIEDLUNG IN DER KG SIERNDORF

Westlich der Schnellstraße soll auf einer ca. 3,14 ha großen Parzelle eine Kleingartensiedlung (89 Kleingärten) errichtet werden.

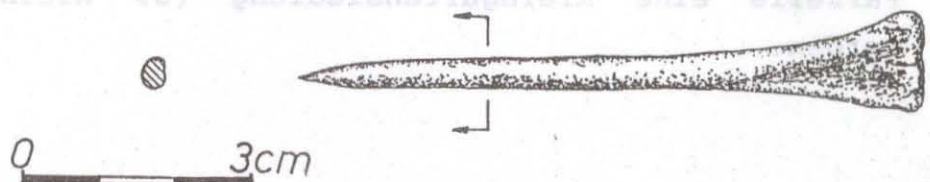
WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

AUCH SIERNDORF IST SEIT RUND 4000 JAHREN BESIEDELT!

Im Zuge der Baggararbeiten für das Restaurant in der Nähe des neuen Sportplatzes entdeckte Herr Reinhard Graf an der Oberkante der ca. fünf Meter hohen Lößwand mehrere dunkle Verfärbungen. Beim Durchsuchen des Aushubes konnte er neben reichlichen Keramikresten und Knochen auch ein vollständig erhaltenes Webstuhlgewicht bergen.

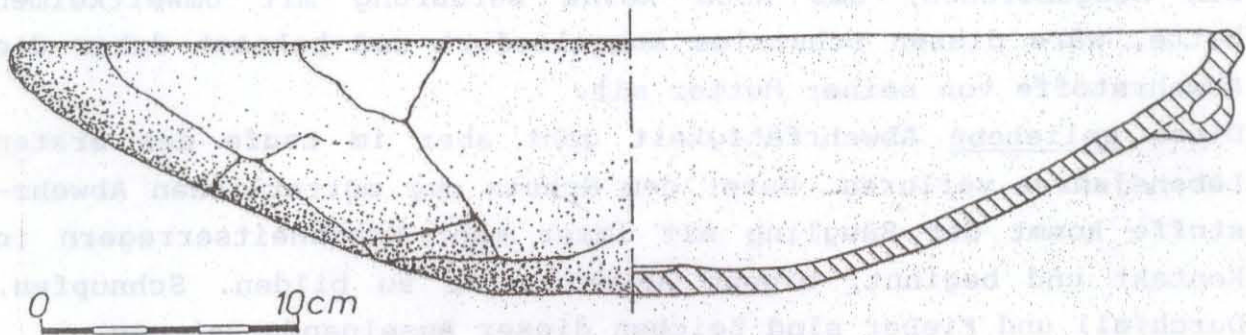
Er verständigte die Österreichische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Sektion Stockerau, und nach Klärung aller Formalitäten wurde im Auftrag des Nö Landesmuseums am Samstag, dem 16. April, ab 7.00 Uhr mit der Notgrabung begonnen, die am Sonntag fortgesetzt und am 24. April beendet wurde. Bis zu elf Vereinsmitglieder waren zeitweise aktiv, und die Grabungsergebnisse waren bereits vom ersten Tag an sensationell.

Zwei Verfärbungen stellten sich als frühbronzezeitliche Vorratsgruben heraus (die Frühbronzezeit umfaßt etwa den Zeitraum von 2200 bis 1600 v. Chr.), das dritte Objekt entpuppte sich als kelt. Siedlungsobjekt aus der Latene-Zeit, ca. 450 bis 15 v. Chr. Eine vorläufige grobe Auswertung dieses vermutlichen Hausgrundrisses ergibt eine annähernd rechteckige Fläche von ca. 5 x 3 m, wobei ein Teil der Längsseite bereits durch den Bagger abgetragen worden war, und eine noch erhaltene Tiefe von etwa 80 cm. Mittig an den beiden Stirnseiten befanden sich im Abstand von 4,5 m zwei große Pfostengruben, die vermutlich die Dachkonstruktion trugen. 90 kleine Pfostenlöcher mit ca. 10 cm Durchmesser waren mehr oder weniger regelmäßig im Grubenboden verteilt. Die Grubenfüllung bestand aus sehr vielem rotbraunen, aschigen Material mit großem Anteil an Holzkohle und Hüttenlehm, reichlichem Keramikmaterial und vielen Knochenresten. Die Funde befinden sich zur Zeit beim Restaurieren und werden anschließend wissenschaftlich bearbeitet. Bereits jetzt sind jedoch besonders hervorzuheben: eine fein polierte Knochennadel (siehe Abbildung), ein Spinnwirtel mit einem Durchmesser von 5,2 cm und ein Spinnwirtel, der aus dem Wandbruchstück eines Tongefäßes angefertigt wurde.



WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Die beiden frühbronzezeitlichen Speichergruben mit birnenförmigen Querschnitt und einem oberen Durchmesser von ca. 1,6 m waren beide etwa noch einen Meter tief erhalten. Sie waren mit dunklem, humosem Material verfüllt und enthielten neben Tierknochen auch Keramikreste. Besonders interessant waren zwei kräftige Scherbenlagen. Aus der einen Lage dürfte sich ein großes Vorratsgefäß restaurieren lassen, aus dem zweiten Scherbenrest konnten bereits zwei flache Schüsseln mit einem Durchmesser von 49 cm und einer Höhe von 9 bzw. 10,5 cm restauriert werden (siehe Abbildung).



Die restlichen Funde befinden sich noch in Bearbeitung und werden nach dem Restaurieren und der wissenschaftlichen Bearbeitung veröffentlicht.

Besonderer Dank gilt dem Grundbesitzer, Herrn Leopold Doppler, und allen, die zum Gelingen der Grabung beigetragen haben.

INNENRENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE IN OBERMALLEBARN

Nach abgeschlossener Außenrenovierung plant der Pfarrgemeinderat der Pfarre Obermallebarn nun die Innenrenovierung (neue Bänke, neue Luster, neuer Fußboden; Renovierung der Altäre und Bilder) der Pfarrkirche Obermallebarn - geschätzte Gesamtkosten: rund 1,8 Millionen Schilling.



Planen Sie eine Feier?
...dann sprechen Sie mit uns!

GASTHAUS KIEFER

Unterparschenbrunn Tel.: 02267/2262

**Die
Niederösterreichische**

Erste o.ö. Brandschaden
Versicherungsaktiengesellschaft

KARL WALTNER

Büro: 2000 Stockerau, R.-Hirsch-Straße, 02266/62410
Privat: 2011 Unterhauzental, 02267/27102

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

ARGUMENTE FÜR IMPFUNGEN IM KINDESALTER

Impfen ist biologische Krankheitsvorsorge. Impfen nützt die Fähigkeit aller höheren Lebewesen, sich nach einer Infektion mit Krankheitserregern durch die Produktion von bleibenden Abwehrstoffen vor neuerlicher Infektion und Krankheit zu schützen.

Diese Abwehrfähigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung für das Überleben in unserer Welt. Die Unempfindlichkeit gegen Krankheitskeime kann aber nur durch Kontakt mit diesen Erregern und durch Auseinandersetzung mit ihnen erworben werden.

Ein Neugeborenes, das noch keine Berührung mit Umweltkeimen hatte, wäre diesen schutzlos ausgeliefert und bekommt daher die Abwehrstoffe von seiner Mutter mit.

Diese geliehene Abwehrfähigkeit geht aber im Laufe des ersten Lebensjahres verloren. Unter dem Schutz der mütterlichen Abwehrstoffe kommt der Säugling mit immer mehr Krankheitserregern in Kontakt und beginnt, eigene Abwehrstoffe zu bilden. Schnupfen, Durchfall und Fieber sind Zeichen dieser Auseinandersetzung.

Nicht alle Auseinandersetzungen laufen harmlos ab: Das 3-Tagesfieber kann mit beunruhigenden Fieberkrämpfen einhergehen. Die Kinderlähmung hinterläßt bleibende Schäden, die Masern haben eine sehr hohe Komplikationsrate (Gehirn- und Lungenentzündung), ebenso der Mumps usw.

Vergleicht man das Risiko einer durchgemachten Erkrankung mit dem Impfrisiko, so ergibt sich folgendes Bild:

Wenn 1 Million ungeimpfte Kinder **MASERN** durchmachen, so erkranken
ca. 2.000 Kinder an GEHIRNHAUTENTZÜNDUNG,
ca. 50.000 Kinder an LUNGENENTZÜNDUNG,
ca. 7.500 Kinder an VERWIRRTHEIT,
ca. 10.000 KINDER VERSTERBEN.

Dagegen das Risiko von 1 Million Masernimpfungen:

1 Erkrankung an GEHIRNHAUTENTZÜNDUNG,
ca. 1.900 Erkrankungen an VERWIRRTHEIT,
3 TODESFÄLLE



WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Noch eindrucksvoller ist der Vergleich bei KEUCHHUSTEN:

Wenn 1 Million ungeimpfte Kinder Keuchhusten durchmachen, so
erkranken ca. 40.000 Kinder an GEHIRNHAUTENTZÜNDUNG,
ca. 80.000 Kinder an VERWIRRTHEIT,
ca. 20.000 Kinder erleiden DAUERnde GEHIRNSCHÄDEN,
ca. 40.000 KINDER STERBEN.

Dagegen nun die Nebenwirkungen von 1 Million IMPFUNGEN:

bis zu 30 GEHIRNHAUTENTZÜNDUNGEN,
bis zu 900 VERWIRRTHEITEN,
6 DAUERnde GEHIRNSCHÄDEN,
2 TODESFÄLLE.

Diese von der Weltgesundheitsorganisation anerkannten Vergleichszahlen sind die stärksten Argumente für eine Impfung.

Die meisten Nebenwirkungen einer Impfung sind harmlos. Aber gerade die ehrliche Offenlegung der schwerwiegenden Impfkomplicationen darf nicht verschwiegen werden. Die angeführten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. (Dr. Gerhard Schachner)



JETZT
BRENNSTOFFE

AKTION im LAGERHAUS SIERNDORF



Meine Gemeinde, Meine Bank.
Raiffeisenbank
Sierndorf

Jede Bankleistung, einfach jede!

WANDERVEREIN UNTERSTÜTZT KINDERGARTEN

Der Wanderverein Sierndorf spendete für den Kindergarten der Großgemeinde in Höbersdorf eine Langbank. Sie wurde im März durch den Obmann Kurz Franz und Kassier Tachetzy Manfred den Kindern und Tanten übergeben.

Der Wanderverein würde sich über eine rege Teilnahme an der Sierndorfer Herbstwanderung am 22. und 23. Oktober freuen.

NIEDERÖSTERREICHISCHER FAMILIENPASS

Am Gemeindeamt liegen Antragsformulare zur Erlangung des NÖ. Familienpasses auf. Mit dem Familienpaß sind einige Vorteile, so z. B. eine Unfallversicherung, eine Spitalstaggeldversicherung sowie die Urlaubsaktion verbunden.

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Josef Toth	Höbersdorf 80
Anna Huber	Höbersdorf 67
Otto Kirchmayer	Unterparschenbrunn 50
Franz Zaussinger	Senning 76
Weinhappel Johann	Unterhautzentel 16



Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Josefine Lippert	Oberolberndorf 139
Leopoldine Huber	Sierndorf, Wienerstraße 3
Anna Mahrer	Unterparschenbrunn 1
Aloisia Jirgal	Unterparschenbrunn 51

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Helene und Herbert Haupt-Buchenrode	Senning 79
Maria und Herbert Schmidtke	Senning 47

Wir gratulieren zur Sponsion:

Hermine Dannerbauer	Unterhautzentel 42
---------------------	--------------------

BESUCHEN SIE UNSERE GEMEINDEBÜCHEREI

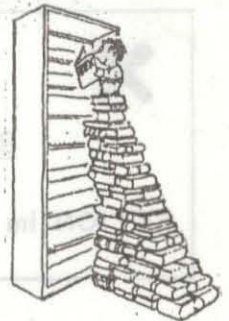
Dienstag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

während der Sommerferien geschlossen!

Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5

Für jedes Buch, das Sie über die Ferien entleihen,
zahlen Sie nur S 3,- Entlehngebühr.



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1-4:

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Pragerstraße 13.
Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner. Druck: Markt-
gemeinde Hausleiten, 3464 Hausleiten. Verlagspostamt und Erschei-
nungsort: 2011 Sierndorf.